

Sonderausstellung

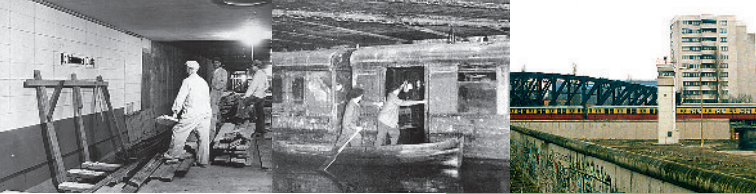
Die Nordsüd-S-Bahn Berlins erste Eisenbahn im Untergrund

Termine 2018
27.1. | 24.2. | 31.3.

Die Nordsüd-S-Bahn – Berlins erste und einzige unterirdische S-Bahnstrecke – entstand zwischen 1934 und 1939. Sie spiegelt wie keine andere Bahn die wechselvolle deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts wider.

Eine umfassende Ausstellung des Berliner S-Bahn-Museums zeigt mit vielen Bildern, Plänen, textlichen Beschreibungen und Filmausschnitten Impressionen von Bau, Zerstörung, Überflutung 1945 bis zu den »Geisterbahnhöfen« zu Mauerzeiten und gibt einen Ausblick über zukünftige Streckenerweiterungen (»S21«). Ergänzt werden die Tafeln durch Sammlungsstücke des S-Bahn-Museums (u. a. Stationsschilder) und des Berliner Unterwelten e. V. (Signale aus dem Tunnel).





Das Berliner S-Bahn-Museum zeigt in Kooperation mit dem Berliner Unterwelten e. V. eine Ausstellung zur Nord-süd-S-Bahn an einem ungewöhnlichen Ausstellungsort: **eine frühere unterirdische Toilettenanlage aus den 1930er Jahren** nahe dem S- und U-Bahnhof Gesundbrunnen, die der Berliner Unterwelten e. V. zu Ausstellungsräumen umfunktioniert hat.

Wann? 2018 an den Sonnabenden **jeweils 11–18 Uhr:**
27. Januar | 24. Februar | 31. März 2018

Wo? frühere **unterirdische Toilettenanlage unter der Kreuzung Badstraße/Behmstraße**, 13357 Berlin. Zugang auf der Verkehrsinsel in der Straßenmitte der Behmstraße (zwischen Targo-Bank und Curry-Baude)

Tickets erhalten Sie direkt am Ausstellungseingang.
Erwachsene 2 €, Kinder 7–14 Jahre 1 €, Kinder bis 6 Jahre frei. Nur Barzahlung möglich

